

FSU Geschäftsstelle, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur

per E-Mail

VL142@sia.ch

VL143@sia.ch

Sarah Grossenbacher / Esther Casanova
info@f-s-u.ch
Zürich / Chur, 28. Februar 2023

Vernehmlassung zur Revision der Ordnungen SIA 142/143 Stellungnahme des FSU

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Fachverband der Schweizer Raumplaner:innen FSU dankt für die Möglichkeit, Stellung zur Revision der Ordnungen SIA 142/143 nehmen zu können. Mit Nicole Wirz ist der FSU in der Kommission SIA 142/143 bereits aktiv eingebunden.

Der FSU begrüsst, dass die Ordnungen den revidierten gesetzlichen Grundlagen (BöB, VöB und IVöB) angepasst und die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft und Ziele der Nachhaltigkeit aufgenommen wurden. Dabei bleibt jedoch teilweise unklar, was die Aufnahme der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft und Ziele der Nachhaltigkeit konkret für Auswirkungen auf die Verfahren haben werden. Aus unserer Sicht müssen die Verfahren konsequent auf Netto Null Treibhausgase ausgerichtet werden.

Vier grundsätzliche Anliegen sind dem FSU wichtig:

1) Der FSU ist der Ansicht, dass die Revision der SIA 143 als Chance genutzt werden soll, um das Dialogverfahren «Testplanung» explizit als dritte Verfahrensform aufzunehmen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Begriff vielfach Verwendung findet, jedoch die Verfahren unterschiedliche Qualitäten aufweisen. Dies führen wir unter anderem darauf zurück, dass die Testplanung zwar in einer Wegleitung, aber in der SIA 143 nicht klar geregelt ist. Die Subsumierung unter die Ideenstudie, wie sie in der vorliegenden Fassung vorgeschlagen wird, ist aus unserer Sicht nicht tauglich und würde diverse Anpassungen bedingen, was zu einer Verunklärung führen würde.

2) Zur klareren Unterscheidung zwischen Wettbewerben und Studienaufträgen möchten wir an der unterschiedlichen Bezeichnung der Gremien festhalten und lehnen die Angleichung mit dem Begriff «Jury» ab. Mit der Gleichschaltung der Bezeichnung «Jury» rückt der Studienauftrag näher an den Wettbewerb. Bereits heute stellen wir immer wieder fest, dass die Bezeichnung der Verfahren nicht klar erfolgt. Mit der

2/2

Gleichschaltung von zentralen Begriffen verschärft sich diese Problematik. Der Wettbewerb und der Studienauftrag unterscheiden sich in ihren Kernelementen wesentlich voneinander. Diese Unterscheidungen aufrechtzuerhalten und über Begriffe auch zu verbildlichen, ist deshalb wichtig. Wir empfehlen zukünftig bei Studienaufträgen weiterhin von «Beurteilungsgremium» zu sprechen.

3) Der Einbezug der Öffentlichkeit während eines Dialogverfahrens ist für uns essenziell und darf durch die SIA 143 nicht von Beginn weg ausgeschlossen sein. Unsere Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass es für die Qualität und Akzeptanz der Projekte wichtig sein kann, dass die Öffentlichkeit nicht nur vor oder nach einem Verfahren, sondern parallel einbezogen wird. Dafür sind selbstverständlich gewisse Spielregeln festzuhalten. Wir bitten den SIA, diesen Punkt entsprechend aufzunehmen.

4) Es fehlt teilweise ein klärender Bezug zum Submissionsgesetz. Wir bitten den SIA, dies entsprechend nochmals zu prüfen und klärende Aussagen aufzunehmen.

Wir danken für das Engagement und die Zeit, welche in die Revision der beiden Ordnungen investiert wurde und sind überzeugt, dass sich die Anpassungen im Sinne der Qualitätssicherung lohnen werden.

Freundliche Grüsse
FSU

Francesca Pedrina
Co-Präsidentin

Pierre-Alain Pavillon
Co-Präsident

Sarah Grossenbacher
Vorstandsmitglied